

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 08/0137
604 - Fachbereich Verkehrsflächen und Entwässerung			Datum: 20.03.2008
Bearb.	: Herr Baran, Detlev	Tel.: 256	öffentlich
Az.	: 604/ba - ti		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

17.04.2008

**Umbau "Marktviertel Schmuggelstieg - Am Tarpenufer";
hier: Vorstellung und verkehrsplanerische Auswertung der Ergebnisse
 zur Bürgerinformationsveranstaltung**

Am 12.03.2008 wurde in der Katholischen Kirchengemeinde St. Annen, Schmuggelstieg 12, eine öffentliche Informationsveranstaltung zum geplanten Umbau des „Marktviertels Schmuggelstieg – Am Tarpenufer“ durchgeführt.

Auf diese Bürgerinformationsveranstaltung wurde in der Norderstedter Zeitung hingewiesen, es wurden in den betroffenen Straßen Informationstafeln aufgestellt und im Rathaus zusätzlich Hinweisplakate angebracht. Zusätzlich wurden alle (beitragsrechtlich) betroffenen, privaten Grundstückseigentümer/innen schriftlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Vor dem Hintergrund, dass an dieser Veranstaltung insgesamt ca. 30 interessierte Bürger/innen teilgenommen haben, konnte eine geringe Beteiligung festgestellt werden. Allerdings ist dieses nach Einschätzung der hauptamtlichen Verwaltung dadurch zu erklären, dass bereits alle (beitragsrechtlich) betroffenen Anlieger/innen sowohl in einer separaten Veranstaltung als auch schriftlich über die Grundzüge der Umbauplanung und der damit verbundenen Kostensituation informiert wurden. Darüber hinaus arbeiten Vertreter/innen der Gewerbetreibenden und der Grundstückseigentümer/innen seit langem im Beirat mit, sodass über die beabsichtigten Umbaumaßnahmen allgemeine Kenntnis besteht. Schlussendlich wird durch das vor Ort aktiv agierende Quartiersmanagement eine gute Informationsweitergabe betrieben.

Das Protokoll der Veranstaltung und die Teilnehmerliste ist dieser Vorlage in der Anlage 1 bzw. 2 beigefügt.

Zusammenfassung der Eingaben zu der geplanten Straßenausbaumaßnahme:

Der gesamte Informationsabend ist in einer sachlichen, konstruktiven und sehr einsichtsvollen Gesprächsatmosphäre abgelaufen. Entgegen anderer vergleichbarer Veranstaltungen hat hier kein(e) Anlieger/in oder Bürger/in eine negative und ablehnende Grundeinstellung zu der geplanten Ausbaumaßnahme vorgetragen.

Die Verwaltung wurde sogar von den Bürgern/innen gelobt, dass diese die Möglichkeit erhielten, Fragen zu stellen und insbesondere diese Fragen auch offen, verständlich und unmittelbar beantwortet wurden. Zum Abschluss der Veranstaltung wurde dieses zudem mit Applaus bekundet.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister
-------------------	---------------------	---------------	--	----------	-------------------

Wesentliche Änderungswünsche, welche die Grundzüge der Entwurfplanung berühren, wurden von den interessierten Bürgern/innen nicht formuliert. Viele Verständnisfragen oder Detailwünsche konnten direkt während oder auch nach der Veranstaltung beantwortet oder geklärt werden.

Offene Fragen oder Probleme sind hiernach nicht aufgetreten.

Es ist abschließend noch anzumerken, dass von den Anliegern der allgemeine Wunsch nach einem Parkkonzept (Regelungen für Anlieger-/Besucher-/Anliefer- und Kundenverkehre) formuliert wurde. Dieses ist nachvollziehbar, sinnvoll und soll ohnehin im Zuge der Ausführungsplanung erarbeitet und schrittweise vor Ort realisiert werden.

Allerdings wird sich aufgrund der besonderen Funktionsmischungs-Situation im umzubauenden Quartier, mit den sehr unterschiedlichen Interessenlagen und der begrenzten öffentlichen Eigentumsverhältnisse, eine nachhaltige Lösung nur zusammen mit den Grundstückseigentümern verwirklichen lassen. Es gibt erfahrungsgemäß auch kein Parkraumkonzept, welches ein fehlerhaftes, brüskes Parkverhalten und kurzweilige Beeinträchtigungen durch Anlieferungen in Gänze abstellen kann.

Momentan wird die Ausführungsplanung und Ausschreibung der Ausbaumaßnahme – entsprechend dem politischen Beschluss – fertiggestellt, um die Umsetzung planmäßig durchführen zu können. Der Beirat ist in diesen Prozess weiterhin integriert und im Quartier wird darüber hinaus durch das eingesetzte Management (CIMA) eine andauernde Informationsverteilung sicher gestellt.

Anlagen:

1. Wortprotokoll der Veranstaltung
2. Teilnehmerliste